

# Ein 750 t-Gigant auf Reisen

**Die Liebherr-Werk Ehingen GmbH produziert am Standort Ehingen/Donau mit rund 2.100 Mitarbeitern pro Jahr etwa 1.000 Mobil- und Raupenkrane von 35 t bis 1.200 t Traglast für Einsätze rund um den Globus. Auf dem für Liebherr traditionell wichtigen Markt der GUS ist die Revival Express Spedition GmbH bereits seit Jahren Partner der Ehinger. War anfangs das Thema der Zusammenarbeit vor allem das Ersatzteilmanagement in der Russischen Föderation, so sind die Frankfurter GUS-Experten seit einiger Zeit auch im Versand von Neugeräten aktiv.**



Die Raupenträger sind schon mal abfahrbereit.

Aufgrund der besonderen Abmessungen und der daraus resultierenden Genehmigungsvorschriften der verschiedenen Transitländer, der extrem schlechten Straßenverhältnisse in den GUS-Staaten und aufgrund der oft weit ab von jeglicher Zivilisation liegenden Einsatzorte kommt für die hochwertigen Geräte nur selten ein Versand auf der Straße in Frage.

Das Liebherr-Werk Ehingen nutzt daher bereits seit Jahren den Fährbahnhof Mukran auf der Insel Rügen, genannt der „westlichste Cargo-Bahnhof der Transsibirischen Eisenbahn“.

„Westlichster Bahnhof“ deshalb, da hier einzigartig der direkte Umschlag der angelieferten Güter von der Straße oder dem Schienennetz der DB AG auf russische Bahnwaggons möglich ist und die Bahnwaggons sofort auf eine Fähre nach Klaipeda in Litauen verladen werden können. Notwendig ist dieser Umschlag vor allem deshalb, weil die so genannte russische „Breitspur“ unterscheidet und somit kein durchgehender Einsatz von Waggons möglich ist.

Die Vorteile Mukrans gegenüber einem Umschlag an der polnisch / weißrussischen Grenze (wo dann wieder

definitiv die russische „Breitspur“ beginnt) liegen auf der Hand: westliche Technik, westliches Know-how und zudem sind mit der Fährverbindung ins Baltikum die Transitländer auf ein Minimum begrenzt.

Für den Versand der Liebherr-Geräte, aber auch für Projektladung aus anderen Branchen ist Revival Express in Mukran eine strategische Partnerschaft mit einer Beteiligungsgesellschaft des Fährhafens Sassnitz-Neu Mukran eingegangen und hat somit direkten Zugriff auf die Anlagen und Kontakte vor Ort.

Im August 2003 hat Revival Express von Liebherr nach einer Ausschreibung einen ganz besonders reizvollen Auftrag erhalten. Ein Raupenkrane LR 1750 sollte nach Kirishi bei St.Petersburg verladen werden. LR 1750 – eine nüchterne Typenbezeichnung, hinter der ein „Ungetüm“ mit einer Traglast von 750 t, Auslegerlängen von bis zu 140 m und einem 400 kW-starken 8 Zylinder Turbo-Motor steckt und damit der größte vom Liebherr-Werk Ehingen jemals nach Russland verkaufte Kran ist.

Hatten sich die GUS-Spezialisten aus Frankfurt zwar durch den Versand eines „kleineren Bruders“ vor zwei Jahren bereits qualifiziert, so standen sie bei dem auch für Liebherr außerge-

wöhnlichen Referenz-Auftrag unter besonderer „Beobachtung“.

750 t Volumen mit Stückgewichten von bis zu 69 t und Abmessungen, die an die Grenzen des von den Bahnen zulässigen Lademaßes stoßen, verladen auf 26 Waggons, die in 14 Tagen Transitzeit von Ehingen bis nach Kirishi zu fahren hatten, waren für alle Beteiligten eine Herausforderung, die eine präzise Planung und einen durchorganisierten Ablauf bedingte.

Das Liebherr-Werk Ehingen übernahm dabei die Verantwortung für den

Transport vom Werk bis in den Bahnhof von Mukran. Eine Aufgabe, die nur vermeintlich einfach klingt: Transport der Komponenten vom Werk in den Bahnhof Ehingen, Umschlag und Ladungssicherung vor Ort. Und wenn dann auf der rund 950 km langen Strecke technische Probleme bei den Spezialwagen auftauchen, gerät der ganze schöne Zeitplan außer Kontrolle.

Unterdessen liefen die Vorbereitungen in Mukran auf Hochtouren. Zwei Liebherr-Autokrane waren zum Umschlag bestellt, Spezialwaggons waren bei der russischen Bahn geordert und die entsprechenden Transportgenehmigungen wurden ein letztes Mal gegen geprüft. Doch so präzise ein solches Projekt auch geplant ist, es tauchen doch immer wieder unerwartete Schwierigkeiten auf.

Die kleine Verzögerung auf dem Weg nach Mukran wirkt sich auf die Verlademannschaften im Hafen drastisch aus, die russische Bahn kündigt an, die geordneten Spezialwagen nun doch nicht zu stellen, ein alternativer Verladeplan wird erarbeitet, die russische Bahn stellt die Bahnwaggons dann doch und dem anwesenden Genehmigungsexperten der russischen Bahn ist die Hightech-Ladungssicherung von Liebherr schlicht zu modern....

Alles Dinge, die Tino Gerschler vom Rügen-Umschlags-Center und Tobias Pietsch von der Revival Express die Haa-



Auch hier ist Ladungssicherung das A + O.





Die Verladearbeiten sind im vollen Gange.

re raufen lässt. Alles Dinge aber, mit denen die erfahrenen Projektleute umgehen können und für die letztendlich ein Team von Spezialisten notfalls rund um die Uhr arbeitet.

Und diese Spezialisten bringen den 750 t-Kran pünktlich am Sonntagmorgen auf die Fähre nach Klaipeda. Sichtlich erschöpft, aber wohl wissend, dass hier ein weiterer Beweis für die Lei-

stungsfähigkeit der Revival Express und seiner Partner erbracht wurde.

Der Kran selbst reist auf 26 Waggonen innerhalb von 10 Tagen die 1.200 km bis nach Kirishi, begleitet von einer exklusiven Eskorte in einem zusätzlich geordneten Waggon. Nur eines muss man nach Ankunft des Hightech-Gerätes, das die Reise übrigens ohne den kleinsten Kratzer überstanden hat, fest-

stellen: Das beigefügte Fass Motorenöl für die erste Wartung wurde unterwegs

auf „unerklärlichem“ Weg leer gepumpt. Irgendwas ist einfach immer.

KM



26 Waggonen machten sich auf die 1.200 km lange Strecke.

125 Jahre







**Transportlösungen, die bewegen.**

**DOLL Fahrzeugbau GmbH**  
D-77728 Oppenau  
Tel. 07804-49-0  
[www.doll-oppenau.com](http://www.doll-oppenau.com)